Die Hesperiinen-Gattung Eudamus und ihre Arten.

Von
Carl Plötz in Greifswald.

(Fortsetzung zu S. 504 des vorigen Jahrgangs und Schluss.)

---

22. *Omphale* Butl. Lep. Exot. 1870, t. 40, f. 10. — Pl. t. 75. 23—25 mm. Venezuela.

/\ /\ Das Mittelband der Vdfl. reicht oben nicht zum Vorderrand.

| Der Fleck in Zelle 3 fehlt, das Band ist oben gleich breit, unten gegen den Hinterrand sehr ausgedehnt, hier sind auch alle Flügel an der Wurzel gegen den Vorderrand weiß.

23. *Alector* Feld. Nov. Exp. III. 1867, t. 71, f. 2, 3. — HS. Prodr. 65. 14. — Pl. t. 76. 27 mm. Bogota.

|| In Zelle 3 der Vdfl. ist ein Glasfleck.

: Auch Zelle 1 ist damit versehen.

˅ Der Fleck in Zelle 3 ist ganz in die Binde eingekeilt.

§ Fransen der Htfl. braun.

(Die Binde der Vdfl. ist unten von Zelle 3 an gegen den Hinterrand zu einem großen weißen Fleck ausgedehnt. Leib oben, Flügelwurzeln beiderseits spangrün. Unterseite mattbraun, Innenrand und ein verloschner Querstreif gegen den Saum weißlich.

24. *Schelleri* Kirby Katalog 1871. — Pl. t. 77.
Pertinax Sepp Surin. 1848, t. 25. 23 mm. Surinam.

((Die Binde ist unten in Zelle 1 am Hinterwinkel ausgedehnt. Der Vorderleib und die Wurzeln der Vdfl. sind oben grün und blau, unten alle Flügelwurzeln grün. Unterseite braun, Htfl. mit zwei dunklern Binden.

25. *Pervivax* Hüb. Verz. 1816, n. 1086. — HS. Prodr. 64. 7. — Pl. t. 78.
Pertinax Stoll 1791, t. 35, f. 2. 23 mm. Surinam.

(((Die Binde bildet unten in Zelle 1 einen schmaleren, sich am Hinterrande wurzelwärts hinziehenden Bogen. Rücken und Kopf sind oben grün, die Vdfl. oben an der Wurzel, unten am Vorderrande nächst der Wurzel blau. Die Unterseite ist braun, die Htfl. gegen den Saum mit mattem Querstreif.

26. *Orphne* Pl. Hesp. t. 79. — Mus. Berol. n. 4946. 24 mm. Rio.

§§ Fransen der Htfl. weiß und braun gescheckt. — Die Binde zieht sich unten in gleicher Breite bogenförmig zum Hinterrand. Leib und Flügelwurzeln sind oben trüb blau und grün gemischt, ein staubigblauer Streif zieht sich vor dem Saum aller Flügel hin. Unterseite braun, vor dem Saum der Htfl. mit bläulich weißem Bande von Rippe 1^b bis 5.

27. *Orpheus* Pl. Hesp. t. 80. — Mus. Berol. n. 4948. 23 mm. Parà.

V V Der Fleck in Zelle 3 steht nicht ganz im Grunde dieser Zelle, der in Zelle 1 ist sehr klein. Oben ist der Leib, unten sind die Flügelwurzeln trüb grün. Vdfl. unten am Hinterrande breit weiß, Htfl. mit hell und dunkelbraun gescheckten Fransen, vor dem von Zelle 1^c bis zum Vorderrande gerundeten gleichmäßig schwach gezahnten Saume unten mit etwas matterem Streif und in Zelle 1_c 2 weißlichen Möndchen.

28. *Justus* Pl. Hesp. t. 81. 21 mm. Süd-Amerika.

: : In Zelle 1 der Vdfl. ist kein Glasfleck, der in Zelle 3 steht nicht ganz in deren Grund, auch Leib und Flügelwurzeln sind wie bei voriger Art gefärbt. Vdfl. unten am Hinterrande schmal braungrau. Htfl. mit fast weißen Fransen, der Saum ist fast gerade, schwach gezahnt, nur auf Rippe 2 etwas vortretend, unten in Zelle 1^c mit einem getheilten weißen Möndchen vor dem Saum.

29. *Perniciosus* HS. Prodr. 1869, p. 65, n. 13. — Pl. t. 82. 21 mm. Rio Negro.

b. Vdfl. ohne Mittelbinde auf der Oberseite.

O Htfl. oben nicht weiß bezeichnet.

— Unterseite fast einfarbig braun, Vdfl. längs dem Hinterrande mit lichterem Wisch, am

Vorderrande nächst der Wurzel grün, ebenso an der Wurzel der Htfl., vor deren Saum eine blassere Linie mit Möndchen in Zelle 1.

∧ Leib und Flügelwurzeln sind oben grün, die Fransen hellbraun. Unten ist in der Mitte des Vorderrandes der Vdfl. ein gelblicher Punkt.

30. *Bahiana* HS. Prodr. 1869, p. 65, n. 17. — Pl. t. 83. 22 mm. Bahia.

∧∧ Oberseite einfach braun, Fransen weiß. Unterseite der Vdfl. unbezeichnet, die Htfl. in Zelle 1 und 2 mit weißen Möndchen.

31. *Otriades* Hew. Descr. 1867, p. 6, n. 8. — Exot. 1875, f. 11. — Pl. t. 84. 25 mm. Bahia.

— — Unterseite der Vdfl. gegen den Hinterrand und Hinterwinkel breit weiß. Oben sind Leib und Flügelwurzeln glänzend blau und grün gemischt behaart.

∧ Htfl. unten mit braungelber Wurzel und 2 matten Querbändern, in Zelle 1_c 2 weißliche Möndchen. Beim ♀ zieht sich der weiße Fleck der Vdfl. zum Vorderrande und von dort zur Wurzel hin.

32. *Parmenides* Cr. 1782. 364. E, F. — Latr. t. 47, f. 8. — Enc. IX. 740. 30. — Pl. t. 85.

Creteus Hüb. Verz. 1816, p. 103, n. 1090. 23—27 mm. Rio Negro.

∧∧ Htfl. unten an der Wurzel grünlich, hinter der Mitte mit großem, dunkler braunem, wurzelwärts ausgerandetem Fleck. Der weiße Fleck der Vdfl. reicht bis an die Mittelzelle, die Wurzel ist auf der Mitte grün, vorn blau.

33. *Aroma* Hew. Descr. 1867, p. 24, n. 4. — Pl. t. 86. 23 mm. Parà.

∧∧∧ Unten sind alle Flügel an der Wurzel lebhaft blau, Vdfl. in der Mitte gegen den Vorderrand mit 2 weißen Punkten übereinander, der weiße Fleck reicht nur bis Rippe 2, Htfl. mit einer kaum sichtbar matten Linie gegen den Saum.

34. *Pseudochalybe* Westw. Dbld. & Hew. Gen. 1845, t. 79, f. 2. — HS. 65. 15. — Pl. t. 87. 22 mm. Süd-Amerika.

/\/\/\/\ Unten ist der Vorderrand der Vdfl. fast bis zur Spitze röthlich weißgrau, der weiße Fleck zieht sich sehr schmal durch die Mittelzelle zum Vorderrand. Htfl. unten am Vorderrand gegen die Wurzel weiß, sonst braun mit 2 dunklern Querbändern.

35. *Hopfferi* Pl. Hesp. t. 88.
Alector ? var. HS. Prodr. p. 65. 27 mm. Süd-Amerika.

/\/\/\/\/\ Unterseite braun, die Wurzeln der Flügel zuweilen grünlich angeflogen, hinter der Mitte mit dunklem, busigem Querbande, auf der Mitte ein dunkler Fleck, der sich auf den Htfl. zur Halbbinde verlängert. Der helle Wisch am Hinterrande der Vdfl. ist graustaubig, auf Zelle 1 beschränkt und vor dem Hinterwinkel durch den Eintritt des dunklen Bandes etwas getheilt.

36. *Creteus* Cr. 1782. 284. C, D. — Latr. Enc. p. 729, n. 32. — Pl. t. 89.
Bifascia HS. Prodr. 1869, p. 65, n. 24. 24 mm. Brasilien, Jamaica.

— — — Unterseite braun, gegen den Saum heller. Oben sind Leib und Flügelwurzeln blau oder grün.
/\ Flügelsaum unten kaum heller als der Grund. Vdfl. in der Mitte am Vorderrande mit einem weißen getheilten Fleck, bis dahin von der Wurzel ein blauer oder grüner Streif.

37. *Xagua* Ramon, Cuba VII. 1856, p. 624. — HS. Prodr. 1869. 65. 16. — Pl. t. 90.
Malefida HS. Corresp. Bl. 1862, p. 142. 25 mm. Cuba.

/\/\ Vdfl. unten ohne weißen Fleck, an der Wurzel braun.
| Unten sind alle Flügel am Saume weißlich oder grau.
: Der helle Saum der Vdfl. wird am Hinterwinkel sehr schmal.

38. *Habana* Ramon, Cuba VII. 1856. 624. — HS. Pr. 65. 20. — Pl. t. 91. 26—30 mm. Cuba, Venez.

: : Der helle Saum der Vdfl. ist am Hinterwinkel breit.

39. *Alardus* Stoll 1790, t. 39, f. 7. — HS. Pr. 65. 21. — Pl. t. 92.

Creteus Latr. Enc. Meth. IX. 1823, p. 739, n. 29 pt. 33 mm. Mexico, Panama.

|| Unten sind alle Flügel am Saume lichtbraun, scharf dunkelbraun begrenzt, bei den Htfl. ist der Hinterwinkel bis zu Rippe 2 mattbraun schattig.

0. *Blasius* Pl. Hesp. t. 93.
Elorus HS. Prodr. 1869. 65. 22. (nicht Hew.) 24 mm. Cuba.

||| Unten ist nur der Saum der Htfl. von Rippe 1^b bis 7 breit weiß.

11. *Latimargo* HS. Prodr. 1869. 65. 23. — Pl. t. 94. 27 mm. Süd-Amerika.

OO Htfl. oben am Saume von Rippe 4 oder 6 bis in die lang ausgezogene scharfe Spitze des Hinterwinkels ungleich breit weiß, unten schmaler und gleichmäßiger bis zum Vorderrande. Vdfl. am Vorderrande, in der Mitte und auf $^3/_4$ mit je 2 weißen Punkten über einander.

12. *Albicuspis* HS. Prodr. 1869, p. 68, n. 23. — Pl. t. 95. 23 mm. Süd-Amerika.

3. Leib und Flügelwurzeln sind oben meistens rostgelb bis braun, niemals lebhaft grün oder blau.

a. Htfl. unten mit weißen oder silbernen Linien, Flecken oder Mittelbinde, oder doch Andeutung derselben.

O Unterseite der Htfl. marmorirt und gesprenkelt.

— Vdfl. ohne glasige Mittelflecke, nur am Vorderrande auf der Mitte und vor der Spitze weiß punktirt. Leib und Flügelwurzeln sind oben ochergelb.

Λ Htfl. unten mit weißem, gegen den Vorderrand gespaltenem Querfleck und weißen Fransen.

13. *Maysii* Ramon, Cuba 1856, p. 627. — HS. Prodr. p. 67, n. 14. — Pl. t. 96.
Egens HS. Corresp. 1862, p. 142. 30 mm. Cuba.

ΛΛ Htfl. unten mit weißen Linien, deren eine zackig das dunkle Wurzelfeld scharf begrenzt, und gelblichen braungescheckten Fransen.

14. *Sanantonia* Ramon, Cuba VII. 1862, p. 626. — HS. Cuba p. 17. — Prodr. 1869, p. 67, n. 15. — Pl. t. 97. 27 mm. Cuba.

— — Vdfl. mit mattgelben gesonderten Glasflecken, welche eine schräge Binde durch die Mitte bilden, der Fleck in Zelle 3 ist weit herausgerückt.

/\ Vdfl. mit 2 Glaspunkten vor der Spitze. Fransen weißlich, braungescheckt. Unterseite aller Flügel saumwärts veilgrau gewölkt.

45. *Idas* Cr. 1782. 260. A. B. — Sepp. Surin. 1850, t. 104. — Pl. t. 98.

Mercurius Fabr. Mant. 1787. 86. 780. — Ent. Syst. III. 1. 1793. 333. 263. — Latr. Enc. 1823. 742. 37. — HS. Prodr. 1869. 67. 11. 30 mm. Brasilien, Surinam.

\/\ Vdfl. vor der Spitze ohne Glaspunkte. Fransen hellbraun. Unterseite aller Flügel rostfarbig, auch die Palpen.

46. *Gundlachii* Pl. Hesp. t. 99. 29 mm. Portorico.

OO Unterseite der Htfl. mit Silber-Flecken oder Linien. Vdfl. mit theils gesonderter, theils verbundener licht- bis dunkelgelber schräger Fleckenbinde durch die Mitte und vorgerücktem Fleck in Zelle 3; vor der Spitze 1—4 Punkte. Fr.

— Fransen gescheckt.

/\ Der Fleck in Zelle 1 der Vdfl. ist vorgerückt. Htfl. unten von Zelle 1 bis Rippe 3 mit einem unförmlichen — zuweilen verschwindenden — Silberfleck und einigen dergleichen zackigen Linien und Punkten.

| Htfl. bei Rippe 6 und 7 am Vorderwinkel eckig vortretend.

47. *Clavicornis* HS. Prodr. 1869, p. 66, n. 9. — Pl. t. 100. 26 mm. Süd-Amerika.

|| Htfl. am Vorderwinkel abgerundet.

48. *Exadeus* Cr. 1782. 260. C. — HS. Prodr. p. 67, n. 10. — Pl. t. 101. 102.

Socus Hüb. Exot. II. t. 359.

Tityrus Latr. Enc. Meth. IX. 1823, p. 743, n. 38. 27—35 mm. Süd-Amerika.

/\ /\ Der Fleck in Zelle 1 der Vdfl. steht zum Theil unter dem in Zelle 2, die Binde ist meist vollständig und breit.

| Htfl. unten mit einem größern Silberfleck in Zelle 1—3 und einem kleinern schmaleren saumwärts in Zelle 1b.

: Leib oben olivengrün.

9. *Pseudexadeus* Westw. Dbld. & Hew. Gen. 1852, t. 80, f. 1. — Pl. t. 103.

Tityrus HS. Prodr. 1869, p. 66, n. 8 pt.

Exadeus var. Kirby Katalog 1871. 28—33 mm. Süd-Amerika.

: : Leib oben ochergelb, Hinterleib braun geringelt.

0. *Barisses* Hew. Boliv. Lep., p. 22, n. 187. — Exot. 1875, f. 23. — Pl. t. 104.

Tmolus Burm. Rev. & Mag. d. Ent. 1875, p. 53. 25 mm. Süd-Amerika.

|| Htfl. unten mit einem großen, eingeschnürt und verschmälert zum Vorderrand ziehenden Silberfleck.

1. *Tityrus* Fabr. Syst. Ent. 1775. 532. 382. — Sp. Ins. 1781. 132. 607. — Ent. Syst. III. 1. 1793. 331. 258. — Petiv. Gazoph. 1702, p. 51, t. 42, f. 5. — Abbot. 1797, t. 19. — Latr. Enc. 1823. 748. 38 pt. — Bsd. & Leconte 1830, t. 72. — Harr. Ins. Mass. 1862. 5. 1. — HS. Pr. 66. 8. — Pl. t. 105. 106.

Clarus Cr. 1776. 41. E. F. 24—27 mm. Nord-Amerika.

— — Fransen ungescheckt, mattbraun. Der Silberfleck fast wie bei Tityrus.

2. *Antaeus* Hew. Descr. 1867, p. 8, n. 12. — Exot. 1875, f. 18. — Pl. t. 107. 25 mm. Süd-Amerika.

OOO Unterseite der Htfl. mit weißem oder mattem Bande. Vdfl. mit ziemlich geschlossener, schräger, gelber Mittelbinde und vorgerücktem Fleck in Zelle 3.

— Unterseite veilgrau, braunschattig, Htfl. mit ungleich breitem weißen Bande, auf der Schlußrippe mit dunklem Möndchen. Oberseite braun, der Leib grünlich. Fransen der Htfl. gescheckt.

3. *Asander* Hew. Descr. 1867, p. 9, n. 13. — Exot. 1875, f. 24. — Pl. t. 108. 27 mm. Brasilien.

— — Unterseite der Htfl. mit fast geradem, kaum matterem als die Grundfarbe, nur wurzelwärts scharf begrenztem Bande. Fransen ungescheckt.

/\ Oberseite braun; Unterseite dunkel röthlichgrau.

54. *Panthius* HS. Prodr. 1869, p. 66, n. 6. — Pl. t. 109. 24 mm. Süd-Amerika.

/\ /\ Oberseite rostfarbig, die Spitzenhälfte der Vdfl. mattbraun. Unterseite mehr röthlich, Vorderrand der Vdfl. an der Wurzel orange.

55. *Zestos* Hüb. Zutr. 615, 616. — HS. Prodr. p. 67, n. 12. — Pl. t. 110. 24 mm. Brasilien, Surinam.

○○⊙○ Unterseite der Htfl. mit weißem, lila bestäubtem, fast gleich breitem, beiderseits scharf begrenztem Bande. Oberseite braun, der Leib grünlich; Unterseite mehr röthlichgrau. Die Glasflecken der Vorderflügelbinde sind weiß und gesondert, der am Vorderrande ist klein, der in Zelle 3 weit vorgerückt; vor der Spitze sind keine Punkte.

56. *Scheba* Pl. Hesp. t. 117. 24 mm. Süd-Amerika.

b. Htfl. unten mit 3 braunen gebogenen Linien von Zelle 1c zum Vorderrande, die erste vor der Mitte, die beiden andern hinter der Mitte und in Zelle 1c vereinigt. Oberseite braun, Unterseite dunkel veilgrau, Fransen mattbraun. Vdfl. mit zerrissener gelber Binde, die Flecke in Zelle 1 und 3 sind vorgerückt.

○ Vdfl. ohne Glaspunkte vor der Spitze. Palpen hellbraun.

57. *Rochus* Pl. Hesp. t. 116. 27 mm. Brasilien.

⊙○ Vdfl. mit 3 Glaspunkten vor der Spitze, der in Zelle 6 stark vorgerückt. Palpen grau. Die beiden äußeren braunen Linien der Htfl. sind auch am Vorderrande vereinigt, die innere davon ist doppelt.

58. *Enispe* Hew. Descr. 1867, p. 11, n. 18. — Exot. 1875, f. 22. — Pl. t. 115. 27 mm. Süd-Amerika.

c. Htfl. unten mit 2 dunklen Binden und dunkelem Saum. Beiderseits dunkelbraun, Vdfl. mit linearer gelber Querbinde mit eingekeiltem Fleck in Zelle 3 und 4; Glaspunkte über einander vor der Spitze.

59. *Vectilucis* Butl. Lep. Exot. 1870, t. 40, f. 6. — Pl. t. 114. 22 mm. Costa Rica.

d. Htfl. unten staubig, gewölkt, marmorirt, mit Zackenlinien und dergleichen Binden.

○ Der Fleck in Zelle 3 der Vdfl. ist in die Binde eingekeilt

— und ist ziemlich groß. Vdfl. unter der Spitze gerundet. Fransen gescheckt.

/\ Htfl. unten braun und schwarzgrau gewölkt mit breit weißem, braun gesprenkeltem Saum. Oberseite braun, die Querbinde gelb, auf der Mitte breit, in Zelle 1 nur ein Punkt, desgleichen in Zelle 4, 6—9.

60. *Lycidas* Abbot. 1797, t. 20. Latr. Enc. 1823, p. 751, n. 59. — Bsd. & Lec. 1830, t. 71. — HS. Prodr. 1869. 66. 4. — Pl. t. 111.

Lyciades Hüb. Verz. 1816, n. 1113. — Zutr. 1832, 621, 622. 22 mm. Union.

/\ /\ Htfl. unten braun, gegen den Saum mit zackiger Binde, am Saum veilgrau Oberseite schwarzbraun, die Querbinde ist ziemlich breit und reicht bis an den Hinterrand, da der Fleck der Zelle 1 groß ist und unter dem der Zelle 2 steht. Vor der Spitze 3—5 Punkte.

| Die Glasflecken der Vdfl. sind weiß, die Punkte der Spitze gesondert.

61. *Ignatius* Pl. Nachtrag. 24 mm. Vaterland?

|| Die Glasflecken der Vdfl. sind gelb, die Spitzenpunkte verbunden.

62. *Festus* Hüb. Zutr. 1837. 907, 908. — HS. Prodr. 1869. 66. 3. — Pl. t. 112.

Cellus Bsd. & Lec. 1833, t. 73. 20—23 mm. Union.

— — Der Fleck in Zelle 3 der Vdfl. ist sehr klein, die Querbinde ist gelb, reicht bis an den Hinterrand, zieht unten noch an demselben hin, die Glaspunkte der Spitze stehen schräg über einander, der Saum tritt auf Rippe 5 eckig vor. Unterseite braun und grau gewölkt, am Saum veilgrau.

63. *Evelinda* Butl. Tr. ent. Soc. 1870. 496. — Exot. t. 40, f. 5. — Pl. t. 113. 21 mm. Brasilien, Rio.

OO In Zelle 3 der Vdfl. kein Fleck, die Binde ist weiß, an beiden Enden etwas verschmälert, vor der Spitze stehen 3 Glaspunkte über einander, der Saum tritt bei Rippe 5 eckig vor. Oberseite schwarzbraun, Unterseite lila rothbraun und schwarzgrau marmorirt.

64. *Chersis* HS. Prodr. 1869, p. 66, n. 1. — Pl. t. 118. 16 mm. Brasilien.

⊙OO Der Fleck in Zelle 3 der Vdfl. ist saumwärts weit vorgerückt, die Glasflecken sind weiß.

— Vdfl. unter der Spitze bei Rippe 5 am Saume vortretend.

/\ Saum der Vdfl. auf Rippe 5 scharf, auf Rippe 2 schwach vortretend, Saum der Htfl. schwach busig gezahnt. Das Querband der Vdfl. ist vollständig, unten gegen den Hinterrand sehr erweitert, der Fleck in Zelle 3 ist klein, oft getheilt, zuweilen fehlend, vor der Spitze stehen 4—5 Glaspunkte in schräger Linie, zuweilen auch in Zelle 4 einer. Unterseite lila veilgrau und braun marmorirt, mit feinen weißen Zügen.

65. *Clonius* Cr. 1779. 80. C. D. — HS. Prodr. 66. 2. — Pl. t. 119.

Clonias Fabr. Sp. Ins. II. 1781. 133. 613. — Mant. II. 1787. 87. 787. — Ent. Syst. III. 1. 1793. 334. 271. — Latr. Enc. 1823. 758. 83. 19—24 mm. Süd-Amerika.

/\ /\ Saum der Vdfl. auf Rippe 5 stumpf vortretend. In Zelle 3 und 4 kleine Glaspunkte. Unten sind die Vdfl. hellbraun, vor der Spitze grau und braun gemischt, die Htfl. veilgrau, braun gewölkt und verloschen weiß gefleckt.

66. *Aziris* Hew. Descr. 1867, p. 7, n. 10. — Exot. 1875, f. 12. — Pl. t. 120. 18 mm. Rio.

— — Vdfl. unter der Spitze sanft abgerundet. Die Mittelbinde der Vdfl. ist stufig, der Fleck in Zelle 1 hängt am äußersten Ende. Der Glaspunkt in Zelle 6 ist vorgerückt. Unten haben die Htfl. dunkle schattige Querbinden und ein solches Fleckchen nahe der Wurzel am Vorderrande.

/\ Die Binden auf der Unterseite der Htfl. sind zerrissen, vor dem Saum aller Flügel zieht eine Zackenlinie hin.

| Oberseite blauschwarz, Leib und Flügelwurzeln grünlich, Unterseite grünlichbraun und röthlichgrau.

67. *Imalena* Butl. Lep. Exot. 1870, t. 40, f. 1. — Pl. t. 121. 26—28 mm. Costa Rica.

|| Oberseite braun, Leib und Flügelwurzeln matter, Unterseite röthlich grau und braun, Htfl. vor dem Saum gegen den Hinterwinkel mit weißlichen Möndchen.

68. *Bryaxis* Hew. Descr. 1867, p. 11, n. 17. — HS. Pr. 1869. 67. 16. — Pl. t. 122. 26 mm. Guatemala.

/\ /\ Die Binden auf der Unterseite der Htfl. sind vollständig; vor dem Saum aller Flügel zieht ein Schatten hin; der Grund ist hellbraun, gegen die Wurzeln ochergelb, die Zeichnung braun.

69. *Elaites* Hew. Descr. 1867, p. 12, n. 19. — Exot. 1875, f. 21. — Pl. t. 123. 23 mm. Brasilien.

C. Oberseite dunkelbraun bis braungrau; haben die Vdfl. Glasflecken, so sind diese weiß, klein und zerstreut, oft trübe, zuweilen durch dunkle Flecke ersetzt, ein reguläres Mittelband fehlt, auf den Htfl. sind mitunter die dunklen Zeichnungen der Unterseite bemerkbar. Unterseite bräunlichgrau, die Htfl. mit braunen oder blaugrauen, vollständigen oder zerrissenen Binden und Flecken.

a. Htfl. mit kurzem Hinterwinkel, abgerundet.

O Vdfl. mit Glasflecken.

— In der Mittelzelle kein deutlicher Glasfleck.

/\ Auch auf der Mitte des Vorderrandes kein heller Fleck, die in Zelle 1—3 sind dem Saume sehr genähert, der in Zelle 2 ist getheilt, vor der Spitze 3 Glaspunkte, der in Zelle 6 ist vorgerückt, vor den Glaspunkten und an Stelle derselben stehen dunkle Flecke, auch ein solcher in der Mitte von Zelle 1. Htfl. in der Mitte und am Vorderrande mit dunklem Fleck und solcher unregelmäßigen Binde.

70. *Phlius* Pl. Hesp. t. 124. — Mus. Berol. n. 5055. 24 mm. Brasilien.

/\ /\ In der Mitte des Vorderrandes der Vdfl. mit 2 Glaspunkten über einander, zuweilen noch ein sehr kleiner in der Mittelzelle, in Zelle 1—4 unbeständige Glaspunkte, vor der Spitze 4 über einander. Htfl. unten mit 2 zackigen, winkeligen, braunen Binden, vor dem Saume grau.

71. *Pylades* Scudd. Pr. Bost. N. H. Soc. XII. 1870. — Pl. t. 125.
Bathyllus Harr. Ins. Mass. 1862, p. 312.
Nevada Scudd. Rep. Peabody Acad. IV. 1872. 71.
17—18 mm. Massachusetts.

— — Vdfl. in der Mittelzelle mit einem Glaspunkt oder Fleck.

/\ Auch in der Mitte am Vorderrande

| und in Zelle 1.

: Fransen matt und dunkelbraun gescheckt. Vdfl. vor der Spitze mit 3—4 Glaspunkten, der in Zelle 6 etwas vorgerückt, die andern Glasfleckchen sind unbeständig. Htfl. unten mit 2 zackigen, winkeligen, braunen, zuweilen grau ausgefüllten Binden, vor dem Saume grau. Palpen weiß.

72. *Daunus* Cr. 1780. 126. F.
Bathyllus Abb. 1797, t. 22. — Bsd. & Lec. 1833, t. 74. — HS. Pr. 1869. 67. 18. — Pl. t. 126.
Niso Hüb. Verz. 1816, n. 1141. 19—21 mm. Union, Surinam.

: : Fransen einfach braungrau. Vdfl. vor der Spitze mit 3 Glaspunkten, der in Zelle 6 etwas vorgerückt, der Fleck in der Mittelzelle ist getheilt. Htfl. unten mit 2 winkeligen, braunen Binden, die erste ist mit beiden Enden saumwärts gebogen; vor dem Saume bräunlich schattig. Palpen bräunlichweiß.

73. *Potrillo* Lucas in Ramon de la Sagra Hist. Cuba VII. 1856, p. 641. — HS. Corresp. 1863, p. 139. — Cuba 1865, p. 15, n. 3. — Pl. t. 127. 17 mm. Cuba, Laguayra.

|| In Zelle 1 der Vdfl. kein Glaspunkt, vor der Spitze 4.

: Fransen der Htfl. hellbraun, dunkler gescheckt. Die Glasflecke in Zelle 2 und in der Mitte sind getheilt. Unterseite hellbraun mit weißlichen, einwärts dunkel beschatteten Punkten auf den Htfl.

74. *Cajeta* HS. Prodr. 1869, p. 68, n. 20. — Pl. t. 128. 19 mm. Vaterland?

: : Fransen der Htfl. weiß. Unterseite mattbraun, Htfl. mit 2 blauschwarzen, zackigen Binden, die innere zerrissen.

75. *Schaefferi* Pl. Hesp. t. 129.
Caicus HS. Prodr. 1869. p. 68, n. 19. (nicht *Caicus* Hew. Descr. 1868). 20 mm.

/\ /\ Vdfl. in der Mitte am Vorderrande ohne Glaspunkte. Htfl. unten mit dunkler Wurzel und einer Binde.

| Vdfl. in Zelle 1—4, 6—8 und in der Mittelzelle mit Glasfleckchen. Fransen grau, braun gescheckt.

76. *Valeriana* Pl. Hesp. t. 130. — Mus. Berol. n. 5050. 20 mm. Mexico.

|| Vdfl. in Zelle 1 und 4 kein Glaspunkt, in Zelle 2 ein wandelbarer, oben in der Mittelzelle ein feiner Punkt, vor der Spitze 3 über einander. Htfl. mit weißlichen Fransen, unten vor dem Saum hellgrau.

77. *Ananius* Pl. Hesp. t. 131.
Mexicana HS. Pr. 1869. 68. 21. (nicht *Mexicanus* Feld. Nov. 1867). 18 mm. Mexico.

OO Vdfl. ohne Glasflecke; mit einigen weißlichen Punkten am Vorderrande. Unterseite hellbraun, Htfl. mit mehreren unregelmäßigen, zackigen Binden.

78. *Calchas* HS. Prodr. 1869. p. 68, n. 22. — Pl. t. 132.
Anacreon Prittw. i. l. 17—19 mm. Venezuela.

b. Htfl. gegen den Hinterwinkel etwas gestreckt.

O Die Fransen sind so dunkel wie die Grundfarbe; diese ist beiderseits grünlichbraun mit einer schwärzlichen, busigen Binde auf der Unterseite aller Flügel. Vdfl. mit 3 Glaspunkten vor der Spitze, der in Zelle 6 vorgerückt; oben in der Mittelzelle ist ein dunkler Fleck.

79. *Nicomedes* Pl. Hesp. t. 133. 20 mm. Brasilien.

OO Die Fransen der Htfl. sind weiß.

— Vdfl. ohne Glasflecken. Oberseite dunkelbraun. Vdfl. statt der glasigen mit einigen dunkelgrauen Flecken; Unterseite der Vdfl. mit dunklen Flecken, die der Htfl. mit 2 dunklen Binden und dunklem Saum.

/\ Fransen der Vdfl. dunkelbraun, die der Htfl. am Vorder- und am Hinterwinkel mattbraun. Unterseite dunkel mit kaum sichtbarer Zeichnung. Hinterwinkel der Vdfl. auf Rippe 1b stumpf.

80. *Albociliata* Mabille i. l. — Pl. Hesp. 23 mm. Columbien.

/\ /\ Fransen der Vdfl. weißlich, die der Htfl. ganz weiß. Unterseite veilgrau mit deutlicher Zeichnung. Hinterwinkel der Htfl. auf Rippe 1b gespitzt.

81. *Jalapus* Pl. Hesp. t. 134. — Mus. Berol. n. 4960. 26 mm. Jalappe.

— — Vdfl. mit kleinem, dreieckigem Glasfleck in Zelle 1, in Zelle 2 und 3 sind schmale Glasflecke, in der Mittelzelle, Zelle 4 und Zelle 6—8 je ein Punkt, die letzten drei in schräger Richtung. Oberseite dunkelbraun, Fransen der Vdfl. schmutzig, braun gescheckt, die der Htfl. weiß; Unterseite mattbraun, Htfl. mit 2 schwarzgrauen Fleckenbinden und weißem, braungesprenkeltem Saum.

82. *Casica* HS. Prodr. 1869, p. 67, n. 17. — Pl. t. 135.
Epigena Kaden i. l. — Bull. Tr. ent. Soc. 1870, p. 493.
Orestes Lintner. — Edw. Tr. Amer. ent. Soc. VI. 1877.
23 mm. Mexico, Texas, Surinam.

Unbekannt sind mir folgende Arten geblieben:

1. *Obscurus* Hew. Descript. 1867, p. 7, n. 9.
2. *Marmorosa* HS. Corresp. Bl. XIX. 1865, p. 56, n. 3. Cuba.
3. *Atletes* Feld. Wien. entom. Mtsschr. VI. 1862, p. 183, n. 169. Rio Negro.
4. *Vitreus* Scudd. Report Peabody Acad. 1872, p. 68. Venezuela.
5. *Domingo* Scudd. loc. cit. p. 69. Haïti.
6. *Sumichrasti* Scudd. loc. cit. Tschuantepek.
7. *Montezuma* Scudd. loc. cit. p. 70. Tschuantepek.
8. *Orizaba* Scudd. loc. cit. (*Epargyreus*.) Guatemala.
9. *Albimargo* Mabille Bull. soc. ent. Franc. V. 1876, p. 213. Panama.
10. *Hydarnis* Mab. loc. cit. VI. 1877, p. 197, n. 35. Brasil.

In nächster Beziehung zu den Gattungen Goniurus und Eudamus steht die Gattung

Typhedanus Butl.

Von Herrich-Schäffer zur Gattung Telemiades gezogen gleicht sie durch die am Hinterwinkel langgestreckten Htfl. mehr den Goniuren, auch hinsichtlich der Flügelrippen, der Zeichnung

und der Fühler. Die Htfl. haben oben neben Rippe 1b eine lange, innen mit langen hellen Haaren bekleidete Falte beim ♂, und am Vorderrande der Vdfl. ist ein Umschlag. Nahe am Vorderrand in der Mitte der Vdfl. steht ein kleiner Glasfleck, unter demselben in der Mittelzelle ein eingeschnürter, entfernt davon in Zelle 2 und 3 je ein Punkt, gegen die Spitze stehen in schräger Linie von Zelle 6 bis 9 vier Glasfleckchen über einander. Färbung mattbraun mit dunklerer Zeichnung, Fransen wenig lichter.

1. *Umber* HS. Prodr. 1869, p. 68, n. 3. — Pl. t. 136.
Zephus Butl. Trans. ent. Soc. 1870, p. 447. — Lep. exot. 1872, 112. — t. 40, f. 12. 20 mm. Venezuela.

Zur Naturgeschichte von Cidaria { Vittata Bkh. / Lignata Hb. }

Am 17. Juni dieses Jahres fing ich in Misburg, einem Dorfe etwa zwei Stunden von Hannover entfernt, an einem Waldrande in der Nähe von sumpfigen Wiesen, Abends am Köder (Bier und Honig) ein ♀ dieser Art, welches 5 weißgrünliche Eier legte, von denen ich am 25. Juni drei Raupen erhielt, während zwei Eier vertrockneten.

Auf Anrathen des Herrn Rechnungsraths Glitz legte ich den Raupen Galium mollugo als Futter vor, welches sie, zu meiner Freude, auch sofort annahmen, indem sie vorzugsweise die Blüthen dieser Pflanze verzehrten.

Die Raupen wuchsen sehr rasch und verpuppten sich am 13. und 14. Juli, am Boden des Glasgefäßes dicht neben einander in lockeren Gespinnsten, in welche sie Abfälle der Futterpflanze mit verwebten.

Am 23. und 24. Juli erschienen die Falter; 1 ♂ und 2 ♀, welche gegen gefangene Exemplare etwas klein, aber doch vollkommen entwickelt waren.

Von den erwachsenen Raupen machte ich folgende Beschreibung: Etwas größer als Cidaria Polygrammata Bkh. Rücken röthlich fleischfarben. Bauch heller, mehr ins Gelbliche ziehend. Mit dunklen Seitenstreifen und feinerem dunklerem Mittelstreif, welcher auf den letzten Ringen breiter wird. Die